

Abfall- gebühren Kalkulation

für den
Zeitraum
2012 bis 2014



Ermittlung des Kostendeckungsbedarfs der Abfallgebühren für den Zeitraum von 01.01.2012 bis 31.12.2014

Kostenarten	Ist 2010	Plan 2011	Kalkulationszeitraum		
			Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Personalaufwendungen	5.149.973	5.373.000	5.496.000	5.605.920	5.718.038
2. Sondermüllentsorgung	260.118	300.000	300.000	300.000	300.000
3. Bioabfallverwertung	502.738	340.000	245.000	245.000	245.000
4. Mechanisch- biologische Behandlung	4.355.458	4.398.000	4.398.000	4.398.000	4.398.000
5. Erstattungen an Städte/Gemeinden	943.526	960.000	950.000	950.000	950.000
6. Abfalleinsammlung d. beauftr. Dritte	3.280.500	3.325.000	3.675.000	3.675.000	3.675.000
7. Sonstige betriebl. Aufwendungen und Eins./Transp. aller Fraktionen	4.516.086	5.610.000	4.919.000	4.911.260	4.995.165
8. Abschreibungen	3.068.341	3.280.000	3.680.000	3.680.000	3.680.000
9. Zinsaufwendungen	744.274	780.000	705.000	665.000	625.000
10. Kalkulatorische Rückstellung	0	60.000	30.000	30.000	30.000
11. Verzinsung Stammkapital		60.000	60.000	60.000	60.000
Gesamtkosten	22.821.015	24.486.000	24.458.000	24.520.180	24.676.204
Einnahmearten					
12.1 Abfallgebühren	20.654.446	20.810.000	20.610.000	20.506.950	20.404.415
12.2 Sonstige Gebühren	1.314.631	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
Summe Gebühren	21.969.077	22.010.000	21.810.000	21.706.950	21.604.415
13. Sonstige betriebl. Erträge	2.330.652	1.301.500	1.330.000	1.317.000	1.317.000
14. Umsatzerlöse	2.309.459	2.086.500	2.060.500	1.646.500	1.646.500
Gesamteinnahmen	26.609.188	25.398.000	25.200.500	24.670.450	24.567.915
Jahresüberschuss/-verlust	3.788.174	912.000	742.500	150.270	-108.288
15. Einnahmesoll aus Abfallgebühren	16.866.273	19.898.000	19.867.500	20.356.680	20.512.704
			Mittelwert =	20.245.628	

Entwicklung der Jahresüberschüsse der Vorjahre in €

Stand per 31.12.2008	192
Jahresüberschuss 2009 *	486.717
Jahresüberschuss 2010 *	3.728.174
voraussichtliches Ergebnis 2011	912.000
16. Summe der Jahresüberschüsse	5.127.082
durchschnittliche Minderung jährlich für 2012, 2013 und 2014	1.709.027
durchschnittliche geplante Abfallgebühren	20.245.628
zu reduzieren sind jährlich für 2012, 2013 und 2014	1.709.027
17. neue jährliche Gebühren	18.536.600
neuer Kostendeckungsbedarf (gerundet)	18.500.000

* Anmerkung

Die Jahresüberschüsse wurden um die
Verzinsung des Stammkapitals von € 60 000,
die an den Landkreis zu zahlen sind, reduziert

Erläuterungen zu den Kostenarten

Allgemeines

Die für die Ermittlung der Kalkulation dargestellten Jahre basieren auf folgenden Grundlagen:

Die Zahlen für das Jahr 2010 beinhalten die Erträge und Aufwendungen, so wie sie im Jahresabschluss 2010 festgestellt und beschlossen wurden. Für das Jahr 2011 sind bis auf die Papiererlöse die Planzahlen eingeflossen, die gemäß Wirtschaftsplan veranschlagt worden sind. Die Erhöhung der Papiererlöse von 43,- €/to auf 97,- €/to trägt der Entwicklung des Papierpreises Rechnung. Somit wird das Wirtschaftsjahr 2011 voraussichtlich mit rd. 900.000 € Jahresüberschuss abschließen. Für das Jahr 2012 wurden geplante Werte zu Grunde gelegt. Die Zahlen der Jahre 2013 und 2014 wurden mit Preissteigerungen indiziert. Nähere Angaben dazu erhalten Sie in den folgenden Erläuterungen.

Zu 1 (Personalaufwendungen):

Die hier dargestellten Personalaufwendungen basieren auf einer Hochrechnung und sind ab dem Jahr 2013 mit einer Preissteigerung von 2% kalkuliert.

Zu 2 (Sondermüllentsorgung):

Der Bereich der Sondermüllentsorgung ist mit den durchschnittlichen Kosten der Vorjahre berechnet worden. Für die Folgejahre können die Kosten konstant gehalten werden.

Zu 3 (Bioabfallverwertung):

Aufgrund der Inbetriebnahme der Biogasvergärungsanlage Lohfelden sind geringere Bioabfallmengen zu externisieren. Ab dem Jahr 2012 ist daher mit geringeren Kosten zu rechnen.

Zu 4 (Mechanisch-biologische Abfallbehandlung):

Nach den Mengenprognosen für die kommenden Jahre wurde für die Kalkulation der Planansätze folgende Berechnungsgrundlage herangezogen:

40.000 t Restmüll x 72,10 € + USt und 8.000 t Sperrmüll x 35,95 € + USt.

Weitere rund 600.000 € sind für den Umschlag und die Verwertung von Gewerbeabfällen eingeplant.

Zu 5 (Erstattung Verwaltungskosten an die Städte und Gemeinden):

Es handelt sich hier um die Erstattung der Verwaltungskosten für die Gemeinden, die die Gebührenhoheit übertragen haben. Erstattet werden 5,11 €/Einw./a. Die Kosten bleiben weitestgehend konstant.

Zu 6 (Abfalleinsammlung durch beauftragte Dritte):

Die hier veranschlagten Kosten setzen sich aus der Einsammlung und dem Transport der Restmüll-, Bio- und Papierabfälle sowie den Kosten der Einsammlung der Sonderabfälle zusammen. Die vertragliche Preiserhöhung vom 01.07.2011 wurde bereits einkalkuliert.

Zu 7 (Sonstige betr. Aufwendungen):

Ab 2013 sind die Kosten mit einer Steigerung von jährlich 2% indiziert.

Hierunter sind u.a. folgende Kosten aufgeführt:

- Dienst- und Schutzkleidung
- medizinischer Dienst
- Mieten und Pachten
- Versicherungen
- Unterhaltung der Grundstücke
- Kfz-Kosten
- Kommunikationsarbeit
- Telefon
- Bürogeräte
- Rechts- und Beratungskosten
- Fortbildungskosten etc.

Zu 8 (Abschreibungen):

Die Abschreibungen 2012 wurden aufgrund der bisherigen und weiterhin geplanten Investitionen berechnet. So sind beispielsweise im Wirtschaftsjahr 2012 Ersatzbeschaffungen von Lkws, einem Pkw, Container und einer Siebmaschine geplant.

Zu 9 (Zinsaufwendungen):

Die Zinsaufwendungen sind über die Jahre 2012 - 2014 aufgrund der Zins- und Tilgungspläne der Annuitätendarlehen veranschlagt worden.

Zu 10 (Kalkulatorische Rückstellung):

Hierbei handelt es sich um die Zuführung zu den Rückstellungen.

Zu 11 (Verzinsung Stammkapital):

Gemäß § 11 Abs. 5 EigBGes soll der Jahresgewinn eines Eigenbetriebes in der Regel so hoch sein, dass neben angemessenen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Stammkapitals erwirtschaftet wird.

Zur Berechnung:

Eigenkapital = 1.533.875,64 € x 4% = rd. 60.000,00 €

Da das Stammkapital konstant ist, verändert sich die Verzinsung auch nicht.

Zu 12.1. (Abfallgebühreneinnahmen):

Bei den 20.610.000 € handelt es sich um die derzeit zu erzielenden Abfallgebühreneinnahmen. Dem demographischen Wandel mit Rückgang der Bevölkerungszahlen ist durch eine verringerte Gebührenveranschlagung in den Folgejahren Rechnung getragen.

Zu 12.2. (Sonstige Gebühren):

Unter dieser Einnahmeart sind die Gebühren für Anlieferungen auf den Kompostierungsanlagen in Lohfelden und Fuldataal sowie dem Entsorgungszentrum Kirschenplantage erfasst.

Zu 13 (Sonstige betrieblicher Erträge):

Es handelt sich hierbei um die Erlöse aus Verkauf von Abfallsäcken für Mehrvolumen, Verkauf von Bio-Inletts sowie den Einnahmen des Containerdienstes und Transportleistungen. Weiterhin sind hierunter die Erlöse aus Verkäufen von Kompost, Blumenerde und Sachanlagen sowie die Kostenersätze (Erstattungen von Personalkosten des Eigenbetriebes Jugend- und Freizeiteinrichtungen) veranschlagt.

Zu 14 (Umsatzerlöse):

Bei dieser Position handelt es sich um Verkaufserlöse von Schrott, gebrauchten Müllgefäßen, Biogas und Papier. Aufgrund der unsicheren europaweiten volkswirtschaftlichen Lage kann der Papierpreis starken Schwankungen ausgesetzt sein. Aus diesem Grunde wurde der Papierpreis für 2012 mit 80,- €/t und für 2013 und 2014 mit dem Durchschnittspreis nach EUWID (2004 bis 2011) i. H. v. 57,- €/t angesetzt.

Zu 15 (Einnahmesoll aus Abfallgebühren):

Das Einnahmesoll aus Abfallgebühren errechnet sich aus den Einnahmen der Abfallgebühren (Punkt 12.1) abzüglich des jeweiligen Jahresergebnisses. Das hier dargestellte Einnahmesoll beläuft sich im Mittelwert auf rund 20,25 Mio. €.

Zu 16 (Summe der Jahresüberschüsse):

Ausgehend vom 31.12.2008 betragen die Jahresüberschüsse kumuliert 192,- €. Nach Addierung der Jahresüberschüsse 2009 – 2011 kann der Eigenbetrieb mit voraussichtlichen Überschüssen in Höhe von 5,1 Mio. € rechnen. Verteilt auf den Kalkulationszeitraum von 3 Jahren bedeutet dies eine jährliche Minderung von 1,7 Mio. €.

Zu 17 (neuer Kostendeckungsbedarf):

Der aus den Jahresüberschüssen ermittelte jährliche Minderungsbetrag in Höhe von 1,7 Mio. € ist von dem Einnahmesoll aus Abfallgebühren von 20,25 Mio. € abzuziehen. Es verbleibt somit ein neuer Kostendeckungsbedarf von rd. 18,5 Mio. €. Dieser Betrag wurde zur weiteren Kalkulation der Entgelte je Restmülltonne herangezogen.

Abfallgebühren

der Städte und Gemeinden ohne eigene Gebührenhoheit

Behälter- Größe / Ltr.	Gebührenart	Kennziffer	Entgelt monatl. alt	Entgelt monatl. neu	Differenz- betrag	Minderung in Prozent
						Mittelwert
Restmüll- und Biobehälter für die regelmäßige Entsorgung der Grundstücke						-13,65
80	Normalgebühr	'7011'	16,70 €	15,26 €	-1,44 €	-8,62
80	Eigenkompostierer	'7012'	15,03 €	13,73 €	-1,30 €	-8,65
80	Bio-Nachbarschaft	'7013'	15,86 €	14,50 €	-1,36 €	-8,58
120	Normalgebühr	'7021'	25,05 €	22,10 €	-2,95 €	-11,78
120	Eigenkompostierer	'7022'	22,54 €	19,89 €	-2,65 €	-11,76
120	Bio-Nachbarschaft	'7023'	23,80 €	20,99 €	-2,81 €	-11,81
240	Normalgebühr	'7031'	50,10 €	42,62 €	-7,48 €	-14,93
240	Eigenkompostierer	'7032'	45,09 €	38,36 €	-6,73 €	-14,92
240	Bio-Nachbarschaft	'7033'	47,59 €	40,49 €	-7,10 €	-14,92
1100	Normalgebühr	'7041'	229,63 €	173,65 €	-55,98 €	-24,38
1100	Eigenkompostierer	'7042'	206,67 €	156,28 €	-50,39 €	-24,38
1100	Bio-Nachbarschaft	'7043'	218,15 €	164,97 €	-53,18 €	-24,38
Abfallsäcke für die regelmäÙ. Entsorg. der Grundstücke mit Einzelpersonen						
40 l (Nutovol.)	Normalgebühr	'7141'	8,35 €	7,63 €	-0,72 €	-8,62
40 l (Nutovol.)	Eigenkompostierer	'7142'	7,51 €	6,87 €	-0,64 €	-8,52
40 l (Nutovol.)	Bio-Nachbarschaft	'7143'	7,93 €	7,25 €	-0,68 €	-8,58
zusätzliches Behältervolumen für die Papier- und Bioabfallentsorgung						
120	für Bioabfall	'6021'	9,13 €	7,88 €	-1,25 €	-13,65
240	für Bioabfall	'6031'	18,27 €	15,78 €	-2,49 €	-13,65
240	für Papier	'8011'	1,50 €	entfällt	-1,50 €	
1100	für Papier	'8021'	6,88 €	entfällt	-6,88 €	

Abfallgebühren

der Städte und Gemeinden mit eigener Gebührenhoheit

80	Normalgebühr		15,10 €	13,80 €	-1,30 €	-8,62
120	Normalgebühr		22,65 €	19,98 €	-2,67 €	-11,78
240	Normalgebühr		45,30 €	38,54 €	-6,76 €	-14,93
1100	Normalgebühr		207,63 €	157,01 €	-50,62 €	-24,38
40 l (Nutovol.)	Normalgebühr		7,55 €	6,90 €	-0,65 €	-8,62
zusätzliches Behältervolumen für die Papier- und Bioabfallentsorgung						
120	für Bioabfall		8,58 €	7,41 €	-1,17 €	-13,65
240	für Bioabfall		17,16 €	14,82 €	-2,34 €	-13,65
240	für Papier		1,45 €	entfällt	-1,45 €	
1100	für Papier		6,65 €	entfällt	-6,65 €	